Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch, Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach und Wolfach. 1839-1850

1843

35 (1.9.1843) Beilage zum Wochenblatt

Visual Library

Beilage zum Wochenblatt № 35.

Bekanntmachungen.

Müllen, O. A. Offenburg. (Oehmtgrasversteigerung.) Am Montag den 4. September d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde das Oehmtgras auf der obern und untern Waid und den Gemeindsmatten, sodann Interkalar-Rechner Baumgartner das Oehmtgras auf ungefähr 5 Morgen Pfarrmatten im Gerichtszimmer dahier versteigern.

Müllen, den 28. August 1843.

Das Bürgermeisteramt.
Gebhart.

Weier. (Oehmtgras-Versteigerung.) Der Oehmtgras-Erwachs ab den hiesigen Gemeindsmatten wird am

Montag den 4. September d. J.,

Morgens 9 Uhr, öffentlich versteigert, und ist die Zusammenkunft Morgens halb 9 Uhr beim Schwanenwirthshause dahier.

Weier, den 26. August 1843.

Das Bürgermeisteramt.
Wacker.

[1] Griesheim. (Oehmtgras-Versteigerung.) Montags den 4. k. M. September, Nachmittags 1 Uhr, wird der Oehmtgras-Erwachs von den Gemeindswiesen sowohl auf hiesiger als auf der Waltersweierer Gemarkung im Rathhaus dahier gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Zugleich läßt Herr Bierbrauer Schmiederer von Offenburg das Oehmtgras auf 1½ Tauen Wiesen im Bremenstich und auf 1½ Tauen in der Dühl — den Ritterwirth Danner'schen Kindern von Durbach gehörig, gegen baare Zahlung versteigern.

Ferner läßt Ankerwirth Wacker's Wittwe von Bühl das Oehmtgras von 7 Viertel Matten in dem Grüble und von ½ Tauen im Gretterswerth gegen baare Zahlung versteigern.

Griesheim, den 27. August 1843.

Das Bürgermeisteramt.
Ockenfuß.

Offenburg. (Oehmtgras-Versteigerung.) Am Dienstag den 5. September, Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem hiesig städtischen Gemeindehause gegen baare Zahlung das diesjährige Oehmtgras versteigert von

½ Tauen Matte beim Weingarten (h. B.), neben Metzger Buchert und Anton Hug;
1¼ Tauen hinterm Ochsen (h. B.), neben dem Graben und Johann Baptist Kuenzer;
½ Tauen im Kinzdorf (h. B.), neben dem Weg und Ochsenwirth Mathias Ries' Erben;
⅛ Tauen hinterm Weingarten (Zeller Bannes), neben Georg Burg's Erben und Johann Haberstroh;
½ Tauen in der Speck (Waltersweierer Bannes), neben Xaver Lederle's Erben und Johann Herr;
1 Tauen auf der Stegermatte (h. B.), neben dem Weg und Holzhändler Johann Armbruster.

Hiezu ladet die Liebhaber ein:

Offenburg, den 28. August 1843.

Aus Auftrag.
Durnegger.

[1] Offenburg. Am Dienstag den 12. Septbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird mit richterlicher Ermächtigung von dem Vermögen des minderjährigen Xaver Bahr von hier in hiesigem Gemeindehause zu Eigenthum versteigert:

Eine einstöckige Behausung nebst Stallung und Hofplatz in der Goldgasse dahier, neben Valentin Bertschi und Andreas Weber.

Offenburg, den 26. August 1843.

Die Rathsschreiberei.
Kornmayer.

[1] Honau, A. Rheinbischofsheim. (Hausversteigerung.) In Gemäßheit erhaltener Verfügung Großh. wohllöblichen Bezirksamts Rheinbischofsheim vom 18. Juni d. J., Nr. 4242, wird dem hiesigen Bürger Christian Schreuer nachstehende Behausung im Wege der Vollstreckung am

Montag den 18. Septb. d. J., Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Gemeindehause dahier öffentlich versteigert, als:

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stall und Schopf, unter einem Dach, nebst dem dabei befindlichen Obstgarten und Hausplatz, worauf das Haus steht, ungefähr anderthalb Sester groß, neben Christian Knörle und Bürgermeister Schmidt, oben die Dorfstraße, unten das Köpfel.

Bemerkt wird, daß die Versteigerungsbedingnisse am Steigerungstage bekannt gemacht werden, und der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Honau, den 18. August 1843.

Das Bürgermeisteramt.
Schmid.

[1] Offenburg. (Aeckerversteigerung.) Am Dienstag den 12. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt Kartenmacher Xaver Gailer's Wittwe dahier in hiesigem Gemeindehause der Versteigerung zu Eigenthum aussetzen:

¼ Jeuch Acker am Frauenweg, neben Eduard Stöckle und Jakob Castell.
½ Jeuch Acker an der Laubengasse, neben Jos. Kleindienst und dem Weg.
1 Haufen Feld im Lerchenrain — Rammersweierer Gemarkung — neben Sebastian Baßler.

Offenburg, den 26. August 1843.

Die Rathsschreiberei.
Kornmayer.

[1] Wolfach. (Trotten-, Fässer-, Herbstgeschirr- und Scheuerrequisiten-Verkauf.) Es werden an nachbenannten Orten folgende Gegenstände mit Ratificationsvorbehalt an den Meistbietenden öffentlich versteigert:

a) Zu Steinach im Adler, Montags den 11. September d. J., Nachmittags 2 Uhr:
1) das herrschaftliche Trott- und Zehntscheuer-Gebäude mit 3 wohlerhaltenen Baumtrotten;
2) das hiezu gehörige Herbst- und Faßgeschirr;
3) verschiedene Scheuerrequisiten.

b) Zu Bollenbach, am nämlichen Tage, Nachmittags 4 Uhr, in der herrschaftlichen Trotte selbst:
4) das Trottgebäude mit einer guten Klemm- und Baumkelter;
5) das Herbst- und Faßgeschirr daselbst;
6) eine Bretterhütte.

c) Zu Weiler, Gemeinde Fischerbach, in der herrschaftl. Trotte, Dienstags den 12. September d. J., Morgens 8 Uhr:
7) das Trott- und Zehntscheuer-Gebäude mit einer Klemm- und zwei Baumtrotten;
8) das darin befindliche Herbst- und Faßgeschirr;
9) verschiedene Scheuer-Requisiten.

d) Zu Haslach, am nämlichen Tage, Nachmittags 1 Uhr, im Kastenkeller bei der Kirche:
10) 11 Stück Lagerfässer;
11) mehrere kleinere Fässer sammt Keltergeschirr, als: Winden, Ketten, Trichter ꝛc.

Hiezu werden die Kaufliebhaber höflichst eingeladen.

Wolfach, den 23. August 1843.

Fürstlich Fürstenbergisches Rentamt.
C. Lamey.

[1] Urloffen. (Fahrnißversteigerurg.) Am Montag den 4. September d. J., Morgens 8 Uhr, läßt Unterzeichneter in seinem Hause einen aufgerüsteten Wagen, zwei Webstühle und sonstiges Webgeschirr, Heu und Stroh, so wie Hausrath aller Art versteigern; wozu er die Liebhaber einladet.

Anton Langeneckert.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[1] Oberkirch. (Zwangsversteigerung.) Der Ehefrau des Handelsmanns J. Wilhelm Fischer zu Renchen werden in Folge richterlicher Verfügung vom 25. v. M., Nr. 15042,

Samstags den 30. Septbr., Nachmittags 2 Uhr,

im Adler zu Renchen, nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, mit dem Anfügen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

	Anschlag.
1.	
¾ Jeuch Acker an der Landstraße, neben Amand Spinner und der Landstraße	800 fl.
2.	
¼ Jeuch Acker hinter der Scheuer, neben Paul Graf und Gregor Kirn	220 fl.
3.	
¼ Jeuch Acker am Galgenberg, neben Lukas Nickel's Erben	100 fl.
4.	
⅛ Jeuch Acker am Galgenberg, neben Klemens Armbruster's Erben und Georg Berger	50 fl.
5.	
⅛ Jeuch Reben im Ruppoltsrain, neben Joseph Litsch und Paul Graf	60 fl.
6.	
¾ Tauen Matten im Sandweg, neben dem Weg und Wendelin Sengle	150 fl.
7.	
½ Tauen Matten auf der Renchmatte, neben Anton Hund und Gregor Panter	400 fl.
8.	
¼ Tauen Matten in's Zellerhansen Bühnd, neben Gregor Beck und Ludwig Butz	170 fl.
9.	
⅛ Tauen auf der obern Matte, neben Anton Ruch und Lazarus Mägerle's Wittwe	100 fl.
10.	
Die Hälfte von 1½ Morgen Fischweier in den Winkelwegen, neben dem Gemeindewald	500 fl.
11.	
Die Hälfte an einem Keller am Schloßberg, neben Roman Bacheberle	50 fl.
12.	
Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, an der Hauptstraße in Renchen gelegen, neben Kronenwirth Behrle und Rathsschreiber Karl Schlecht . .	1650 fl.
13.	
Die hiezu gehörige Hofraithe und Garten . .	150 fl.
Summa . .	4400 fl.

Oberkirch, den 25. August 1843.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Schuster.

[2] Offenburg. (Aeckerversteigerung.) Anton Lehmann's Wittwe von Elgersweier und deren großjährige Kinder lassen am Dienstag den 5. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, in hiesigem Gemeindehause gegen terminweise Zahlung zu Eigenthum versteigern:

circa ⅞ Jeuch Acker im Oberörtle an der Landstraße, einers. Joseph Dreier von Elgersweier, anders. Joseph Gütle von hier;

circa ⅜ Jeuch Acker auf der Kinzigmatt, zunächst dem großen Teich, neben dem Domainengut und Joseph Broß von Elgersweier.

Offenburg, den 18. August 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Löffler. vdt. Kornmayer.

[1] Waldulm, Amts Achern. (Hausversteigerung.) Dem hiesigen Bürger und Küfermeister Isidor Huber wird in Folge richterlicher Verfügung vom 22. März d. J., Nr. 4067,

eine anderhalbstöckige Behausung sammt freistehenden Schweinställen, Hofraithe und ungefähr 4 Ruthen Gemüsgarten, zu Waldulm gelegen, einerseits und oben Michael Huber, anderseits Mathias Wußler, unten das Pfarrgut,

am Montag den 11. September d. J., Vormittags 10 Uhr, im Gasthause zur Linde dahier im Zwangswege öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Waldulm, den 20. August 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Panther. vdt. Wiegert, Rathsschrbr.

Offenburg. (Oehmtgras-Versteigerung.) Dienstags den 5. September d. J., Vormittags 8 Uhr, wird im St. Andreas-Hospital dahier der diesjährige Oehmtgras-Erwachs von den Spitalwiesen in hiesiger, Griesheimer, Bühler, Elgersweierer und Waltersweierer Gemarkung öffentlich versteigert werden; wozu man die Liebhaber einladet.

Offenburg, den 25. August 1843.

St. Andreas-Hospitalverwaltung.

König.

[2] Offenburg. (Oehmtgrasversteigerung. Die städtische Oehmtgrasversteigerung wird im hiesigen Rathhaussaale gegen Baarzahlung beim Zuschlag vollzogen wie folgt:

Montags den 4. September,

Vormittags 8 Uhr: vom untern und obern Angel;
Nachmittags 2 Uhr: vom Seewinkel und von der Nachtweide.

Mittwochs den 6. September,

Vormittags 8 Uhr:
a) von den Bambösch- und Hanfrötzen-Matten,
b) von 6 Tauen ob den Hanfrötzen und vom s. g. Kuhläger daselbst,
c) von 1 ¼ Tauen in der Schlößlebühnd und theilweise vom neuen Friedhof,
d) von 20 Tauen an der Goldscheuerer Landstraße,
e) von der Schlut bei den Burgerackern,
f) von der Herrenmatte;

Nachmittags 2 Uhr:
von der Schlangenmatte, vom Triangel zwischen den Landstraßen bei der Kinzigbrücke und
von ¾ Tauen in der Gifitz.

Die Steigerungsliebhaber sind hiezu eingeladen, und bemerkt wird, daß die Loose, von den Lochensteinen aus genommen, auf der Schlangenmatte landaufwärts, dagegen bei allen übrigen Mattendistrikten landabwärts liegen.

Offenburg, den 21. August 1843.

Die Stadtverrechnung.

Schweizer.

[2] Bohlsbach. (Güter-Versteigerung.) Montags den 4. Septbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt Schmiedmeister Joh. Baptist Fischer von Bohlsbach nachstehende Grundstücke auf sechsjährige Zahlungstermine im Sonnenwirthshause dahier öffentlich für Eigenthum versteigern:

1) 1 Jeuch Acker am Wassergäßle, einerseits Karl Litterst, anders. Peter Eggs.
2) ¼ Jeuch im Schambach, einerseits Lorenz Jockerst von Bühl, anders. Johann Güthle.
3) ½ Jeuch im Bühlerfeld, einers. Lorenz Siebert, anders. Johann Ritter.
4) ½ Jeuch daselbst, einerseits Kaspar Stutz, anderseits Math. Burgert's Wittwe von Bühl.
5) 1 Jeuch am Stolzenacker, einerseits Michael Ockentuß, anders. Roman Seigel von Bühl.
6) ½ Jeuch Acker am Rain (Windschläger Banns), einers. Martin Lurk, anderseits Anton Menzer v. Griesheim.
7) ¼ Jeuch Acker daselbst, einers. Georg Küterle, anders. unbekannt.
8) ½ Jeuch in der Spüre, einers. Andreas Link, anders. Bartholomä Lienert.
9) ½ Jeuch am Kreßenweg, einers. Mich. Stoll, anders. Lorenz Jockerst.

10) ½ Jeuch daselbst, einerseits Johann Gaß von Bühl, anders. Anton Wolbert's Wittwe.
11) ½ Jeuch am Eichstöckle, einers. Joseph Graß, anders. Georg Burkert.
12) ¼ Jeuch im Kleinfeld, einers. Florian Seigel, anders. Johann Graß.
13) 1 Haufen Reben hinterm Wald (Ebersweierer Banns), einers. Kaspar Stutz, anders. der Weg.
14) 1 Haufen Reben auf dem langen Buckel, einerseits Wendelin Jockerst, anders. Karl Heitz.
15) Ein Haufen Reben auf der Hasenhald, einers. Johann Güthle, anders. Georg Küterle.
16) 1 Haufen Platz daselbst, einerseits Pankraz Lehmann, anders. Michael Jockerst.
17) 1 Haufen Platz daselbst, einers. Anton Frank's Erben von Bühl, anders. Jakob Mäckle.

☞ Die löbl. Bürgermeisterämter von Windschläg, Bühl, Griesheim, Rammersweier, Ebersweier und Zell werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden gegen die gewöhnliche Gebühr bekannt machen zu lassen.

[1] Waltersweier. (Oehmtgras-Versteigerung.) Am Donnerstag den 7. September d. J., Nachmittags 1 Uhr, wird das Oehmtgras von 27 Morgen Gemeindsmatten gegen gleich baare Bezahlung auf dem Platze öffentlich versteigert werden; wozu man die Liebhaber einladet.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Waltersweier, den 30. August 1843.

Das Bürgermeisteramt.
Metz.

[1] Achern. (Güterversteigerung.) Nro. 5521. Mit hoher Genehmigung Großh. Oberdirection des Wasser- u. Straßenbaues wird das durch den Kinzigdurchstich disponibel gewordene Terrain ad 2 Morgen 2 Viertel 45 Ruthen auf Willstätter Gemarkung bei Neumühl, welches sich zur Wiesenanlage eignet, öffentlich dem Verkaufe ausgesetzt, und zwar

Donnerstags den 14. September l. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Gasthause zum Pflug in Neumühl.

Die Bürgermeisterämter haben dieses gehörig bekannt machen zu lassen.

Achern, den 24. August 1843.

Großherzogl. Wasser- und Straßenbau-Kasse.
Fachon.

[2] Gengenbach. (Fahrnißversteigerung.) Aus der Verlassenschaft der hier verstorbenen Frau Generalin v. Mayer werden in derselben Wohnung an der Hauptstraße dahier

Donnerstag den 7. September d. J.,

Vor- und Nachmittags, gegen gleich baare Zahlung nachbenannte Fahrnisse an den Meistbietenden öffentlich versteigert:

1) Verschiedene goldene Ringe, Ohrengehänge, Bracelettes, Colliers mit goldenen Schlößchen.
2) Silber, — in Eß-, Gemüs- und Kaffeelöffeln, Messern und Gabeln, Senf-, Salz- u. Pfefferbüchsen mit Löffeln, Thee- und Zuckersieben und Zuckerzangen bestehend.
3) Eine silbervergoldete und eine elfenbeinerne, mit goldenem Ringchen versehene Tabatière.
4) Einige Oelgemälde, verschiedene andere Tafeln u. Spiegel.
5) Verschiedene seidene, Mermos- u. modefarbene Damenkleider, Chemisetten, verschiedene Halstücher, Hauben, Schürzen, Unterkleider, Hemden, Strümpfe, Ceinturen, weiße und gefärbte Sacktucher und Schuhe.
6) Bettwerk, als: Matratzen, Plumeaux, Couverten, Deckbetten, Pfulben, Leintücher, Strohsäcke und Bettdecken.
7) Weißzeug: gebildete Tafel-Tischtücher, Servietten, Handtücher und Leinwand.
8) Schreinwerk, als: Canapees, Sessel, Commoden, Tische, Bettstatten, Kleiderkasten und Schränke.
9) Verschiedene andere Fahrnisse, als: böhmische u. ordinäre Glaswaaren; Porcellan-, Kupfer-, Messing-, Blech-, Küchen- und Zinngeschirr; Brennholz; etwas Kirschenwasser und allerhand gemeiner Hausrath durch alle Rubriken, worunter sich besonders auch ein 96 Oehmle haltendes Faß befindet.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Gengenbach, den 18. August 1843.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Trefzger.

[2] Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse der verlebten Franziska Kleile, gewesenen Ehefrau des vor Kurzem dahier verstorbenen Karl Kapferer von hier, werden auf den Antrag der volljährigen Erben und im Interesse der minderjährigen, nach vorher eingeholter obervormundschaftlicher Erlaubniß von heute, Nro. 19/379, nachverzeichnete Liegenschaften, der Erbtheilung wegen, gegen terminweise Zahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Am Montag den 11. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause des Jakob Riehle zu Käfersberg, durch Bürgermeister Kitiratschky von Ortenberg:

Nro. 1. a.

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Schopf, Trotte, Schweinställen, Haus- und Hofraitheplatz nebst ⅜ Jeuch Matten und Baumgarten in der Fröschlach, neben dem St. Andreas-Hospital und sich selbst.

Nro. 1. b.

⅜ Tauen Matten hinterm Hause allda.

Nro. 2.

Ein kleines Haus mit kleiner Scheuer nebst besonders stehendem Back- u. Waschhaus und ¼ Tauen Matten dabei, in der Fröschlach, neben dem St. Andreas-Hospital und Philipp Litterst.

Nro. 3. a.

1½ Haufen Reben mit dazu gehörigem Rain beim größern Hause in der Fröschlach.

Nro. 3. b.

1 Haufen Reben mit dazu gehörigem Rain und Bäumen, neben Nro. 3. a. und Nro 3. c.

Nro. 3. c.

3 Haufen Reben mit dazu gehörigem Rain und Bäumen, neben Nro. 3. b. und Nro. 3. d.

Nro. 3. d.

3 Haufen Reben neben Nro. 3. c. und Nro. 3. e.

Nro. 3. e.

2 Haufen Reben neben Nro. 3. d. und Nro. 3. f.

Nro. 3. f.

1 Haufen Reben neben Nro. 3. e. und Nro. 3. g.

Nro. 3. g.

1 Haufen Reben mit dazu gehörigem Rain, neben Nro. 3. f. und Nro. 3. h.

Nro. 3. h.

Ein Garten mit Rain, neben dem Hag und Mathäus Walter.

Nro. 4.

⅛ Jeuch Mattfeld in der Fröschlach, neben Benedikt Braun und Stephan Sieferle.

Nro. 5.

1/16 Tauen Matten in der Fröschlach, neben Simon Isenecker und Georg Vollmer.

Nro. 6. a.

Ein Rain neben dem Käfersberger Kirchweg und Lorenz Bürkle.

Nro. 6. b.

1/16 Tauen Matten, einerseits der Kirchweg, anderseits das St. Andreas-Hospital.

Nro. 6. c.

⅛ Tauen Matten, einers. Johann Kiefer und anderseits Martin Herp.

Nro. 7.

Ein Gärtlein in der Fröschlachermatte, neben dem St. Andreas-Hospital und Jakob Riehle.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nro. 9. a.

1/6 Jeuch Acker auf dem Griesacker, neben Georg Lurk von Bühl und sich selbst.

Nro. 9. b.

1/3 Tauen Matten neben vorigem Acker und Anstößer.

Nro. 10.

1 Haufen Reben auf dem Griesacker, neben Wendelin Sleferle und Johann Litterst von Fessenbach.

Nro. 11.

1/2 Haufen Reben in der Zehntfrei (Griesacker), neben Karl Kapferer und Isidor Herr, unten der Weg.

Nro. 12.

3/4 Haufen Reben in der Zehntfrei, neben Valentin Herp und Anton Friedmann.

Nro. 13.

1/2 Haufen Reben im hintern Griesacker, neben Karl Kapferer's Erben und Peter Berg.

Nro. 14.

1 Haufen Reben im Lenker (Griesacker), neben Georg Vollmer und Joseph Humpert's Erben.

Nro. 15.

1 Haufen Reben in den Ackerreben, neben Nikolaus Münchenbach's Erben und Mathias Maier.

Nro. 16.

1/8 Tauen Matten auf der Niedermatte (Fessenbacher Bann), neben Jakob Leitermann von da.

Nro. 31.

1/2 Jeuch Wald in der Tann (Zeller Bann), neben Georg Kiefer's Erben und unbekannt.

Nro. 32.

1 1/2 Jeuch Wald im sogenannten Koller (Zeller Bann), zieht auf den Rammelplatz — neben Andreas Mai u. Math. Müller.

Am Dienstag den 12. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf hiesigem Gemeindehause, durch Bürgermeister Löffler dahier:

Nro. 17.

1 Jeuch Acker im Oberörtle, neben Kronenwirth Bühler und dem St. Andreas-Hospital.

Nro. 18.

1/2 Jeuch Acker im Oberörtle, neben Glaser Johann Nepomuk Krauß und Martin Link.

Nro. 19.

1/2 Jeuch Acker im Blöchle, neben sich selbst (Nro. 25) und Georg Litterst von Zell.

Nro. 20.

1/2 Jeuch Acker im Blöchle, zwischen dem Wald- und Kähnerbach, neben Handelsmann Walter und mehreren Anstößern.

Nro. 21.

1/2 Jeuch Acker im Schafgäßle, nebst einem kleinen Stück Feld am Waldbach, neben dem Weg und Gerber Ries.

Nro. 22.

1 Jeuch Acker am Waltersweierer Weg, neben Gutsbesitzer Boufleur und Franz Michael Vollmer.

Nro. 23.

1/2 Tauen Matten im Blöchle, zwischen dem Wald- und Kähnerbach, neben dem Conditor Kuenzer und mehreren Anstößern.

Nro. 24.

1/2 Jeuch Acker in der obern Löwer an der Hohlgasse, neben dem St. Andreas-Hospital und unbekannt.

Nro. 25.

2 Tauen 64 Quadratruthen Matten im Blöchle, neben dem Bache und neben dem Weg und Nro. 19.

Nro. 26.

2 1/2 Jeuch Acker im Galgenfeld, neben dem Feldweg und Dr. Geiger.

Nro. 27.

1/2 Jeuch Acker am Frauenweg, neben dem Frauenweg und Joseph Thomas.

Nro. 28.

5 Haufen Reben im Heldenrecht, neben Handelsmann Battiany und mehreren Anstößern.

Nro. 29.

1/2 Jeuch Acker beim Weingarten, neben Michael Falk's Erben und mehreren Anstößern.

Nro. 30.

3/4 Tauen Matten hinterm Ochsen beim Kinzdorf, neben Conditor Kuenzer und dem Waldbache.

Offenburg, den 23. August 1843.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Killy. vdt. Frick, Notar.

Offenburg. (Oehmtgras-Versteigerung.) Am Dienstag den 5. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, lassen die Eigenthümer der unten bezeichneten Wiesen das diesjährige Oehmtgras von denselben in hiesigem Gemeindehaus gegen baare Zahlung versteigern:

1) Schaffner Maistre's Erben: von 1 1/8 Tauen in der Uffenhofer-Bühnd, neben der Stadtallmend u. dem Weg.
2) Karl Seiter: von 8 Tauen in der Gifitz — in Loose eingetheilt — neben dem Weg u. Rentamtmann Schuck, ferner 3/8 an der alten Ortenberger Straße.
3) Johann Faißt's Erben:
   1/4 Tauen in der Gifitz, neben Spitalverwalter König.
   1/2 " daselbst, neben Franz Berner.
   3/4 " daselbst, neben Wendelin Geck.
   1 " in der Hasenbühnd am Hauptwässergraben.

Offenburg, den 30. August 1843.

Rathsschreiberei.

Kornmayer.

Zunsweier, O. A. Offenburg. (Zwetschgen- u. Oehmtgrasversteigerung. Die hiesige Gemeinde läßt

Montags den 4. September d. J.,

Morgens 9 Uhr, den Gemeinds-Zwetschgen-Erwachs auf dem Allmendgrün zunächst der Kinzig von circa 1000 Sester auf dem Platze an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

An demselben Tage, Nachmittags präcis 1 Uhr, wird der Oehmtgras-Erwachs von 129 Loosen Gemeindsmatten in Abtheilungen von 1/2 Tauen im Lindenwirthshause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Zunsweier, den 24. August 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Hilberer. vdt. Ruf.

[2] Offenburg. (Güter-Versteigerung.) Am Dienstag den 5. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt Kaspar Reigelsberger von Elgersweier in hiesigem Gemeindehause zu Eigenthum versteigern:

1 Jeuch Mattfeld in der Zunftbühnd, neben Leonhard Keßler und der Gemeinde Elgersweier.

Offenburg, den 19. August 1843.

Die Rathsschreiberei.

Kornmayer.

[2] Offenburg. (Bettenverkauf.) Es sind einige Stück Betten zu verkaufen. Ausgeber dieses Blattes sagt bei wem.

[2] Oberkirch. (Empfehlung.) **Joseph Wolf**, Sohn, Blechner und Schirmfabrikant in Oberkirch, empfiehlt seine Weißblech- und lackirten Waaren, so wie sein Lager von seidenen und baumwollenen Regen- und Sonnenschirmen mit Stahl-, Fischbein- und Rohrgestellen; übernimmt auch alle in diese Fächer einschlagenden Reparaturen, unter Zusicherung der billigsten Preise. Seine Wohnung ist auf dem Exercierplatz.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg